

# PANORAMABLICK

BAD HÄRING



ARCUS Projektentwicklung und Bauträger GmbH

## PROJEKTSPEZIFIKATION

Franz Stockmayr Straße 28a - 6410 Telfs

Ansprechpartner:

Franz Mück Mobil 0664/4771747 Ing. Manuel Geiger Mobil 0650/7500770

e-mail: [geiger@arcus.snw.at](mailto:geiger@arcus.snw.at)

web: [www.arcus.snw.at](http://www.arcus.snw.at)

## PROJEKTBE SCHREIBUNG

Am sonnigen Ortsrand vom Korort Bad Häring, errichten wir im Frühjahr 2009 ein wohnbaugefördertes Zweifamilienhaus.

Die Errichtung des Wohnhauses erfolgt auf der GP 1095. Die Ausrichtung des Objektes erfolgt in Richtung Südosten.

Die Region um Bad Häring hat sich zu einem beliebten Wohngebiet entwickelt.

Unser Projekt bietet aufgrund seiner Lage eine hervorragende Wohnqualität und ist ideal an die Nachbargemeinden angebunden und verkehrsmäßig erschlossen.

Grundsätzlich werden für den Aufbau des Hauses nur naturnahe Materialien verwendet, die wesentlich zum Behaglichkeitsgefühl und zum Wohlbefinden im Haus beitragen.

Die optimale Wärmedämmung garantiert langfristig geringe Betriebskosten und schont darüber hinaus unsere Ressourcen.

Wir bieten Ihnen selbstverständlich auch jede Möglichkeit zur Nutzung alternativer Energieträger, wie zum Beispiel Sonnenenergie.

Bei entsprechendem Interesse bieten wir Ihnen ein persönliches Beratungsgespräch.

Sie haben nicht nur die Möglichkeit, sich bei der Innenraumgestaltung zu beteiligen - wir können Ihnen auch bei allen anderen Wünschen behilflich sein.

Eventuelle Preisänderungen werden Ihnen mitgeteilt.

## INFORMATIONEN ZUM GEBÄUDE

Entsprechend unserem hohen Standard wird das Gebäude bezugsfertig errichtet (individuelle Anpassungsmöglichkeit der Ausbaustufe ist auf Anfrage möglich). Die Möglichkeit der Innenmitgestaltung bleibt Ihnen selbstverständlich erhalten.

Kellergeschoß: Das Gebäude wird unterkellert ausgeführt. Die Einteilung des Kellergeschoßes erfolgt im Zuge der Detailplanung. Im Kellergeschoß sind die Kellerabteile und die Gebäudetechnik untergebracht.

TOP 1: Die Dreizimmerwohnung verfügen über eine Nutzfläche von ca. 101 m<sup>2</sup>. Über die Erschließungsdiele gelangen Sie in das großzügige Wohnzimmer und in den Wohn-Essbereich. Weiters verfügen die Dreizimmerwohnungen über ein großzügiges Bad, ein getrenntes WC, ein Gäste-, Arbeits- oder Kinderzimmer und das Schlafzimmer. Über das Wohnzimmer gelangt man zur großzügigen Sonnenterrasse.

TOP 2: Das Penthouse verfügen über eine Nutzfläche von ca. 158 m<sup>2</sup>. Über die Erschließungsdiele gelangen Sie in das großzügige Wohnzimmer und in den Wohn-Essbereich. Weiters verfügt das Penthouse über ein großzügiges Bad, ein getrenntes WC, zwei Kinderzimmer und das Schlafzimmer. Über die interne Treppe gelangt man zu Panoramadachgeschoß. Beide Stockwerke sind mit großzügigen Terrassen ausgestattet.

Bei der Planung wurde großen Wert darauf gelegt, daß alle Räume mit Tageslicht durchströmt werden und dadurch eine helle angenehme Atmosphäre herrscht.

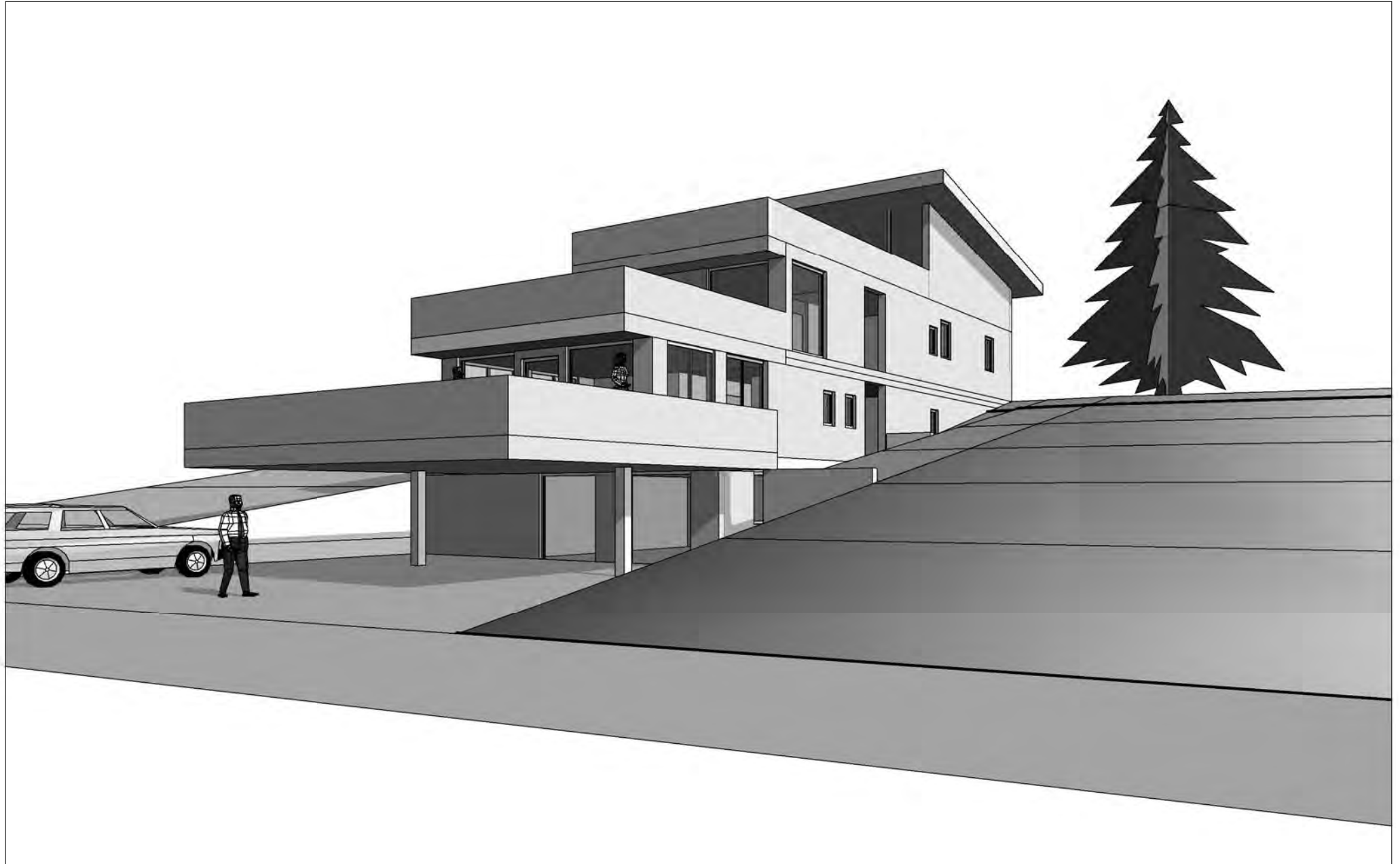
Weiters wurde das Gebäude so geplant, dass bei den Geschossdecken durch einen mehrschaligen Aufbau eine optimale Abtrennung und dadurch ein hoher Schallschutz erreicht wird.

Eventuelle Wünsche bezüglich Abänderung der Raumaufteilung sind nach Rücksprache mit uns problemlos möglich.

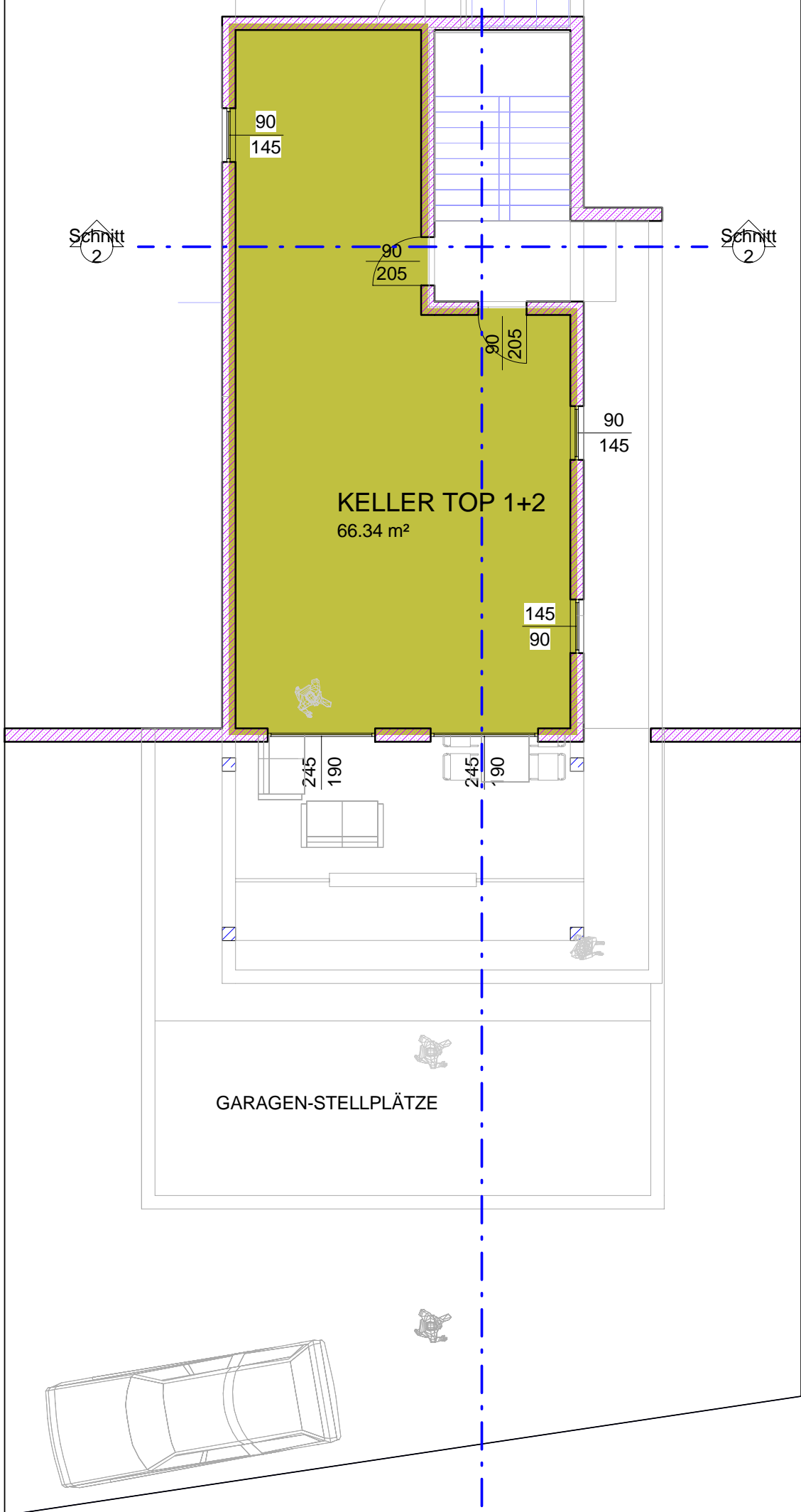
Bitte entnehmen Sie die genauen technischen Informationen unserer Liefer- und Leistungsbeschreibung, die Sie im Anhang finden werden.

ACHTUNG: SÄMTLICHE MASSE SIND ROHBAUMASSE. MASSTOLERANZEN BIS 3 % MÖGLICH.









INFORM

STRASSE

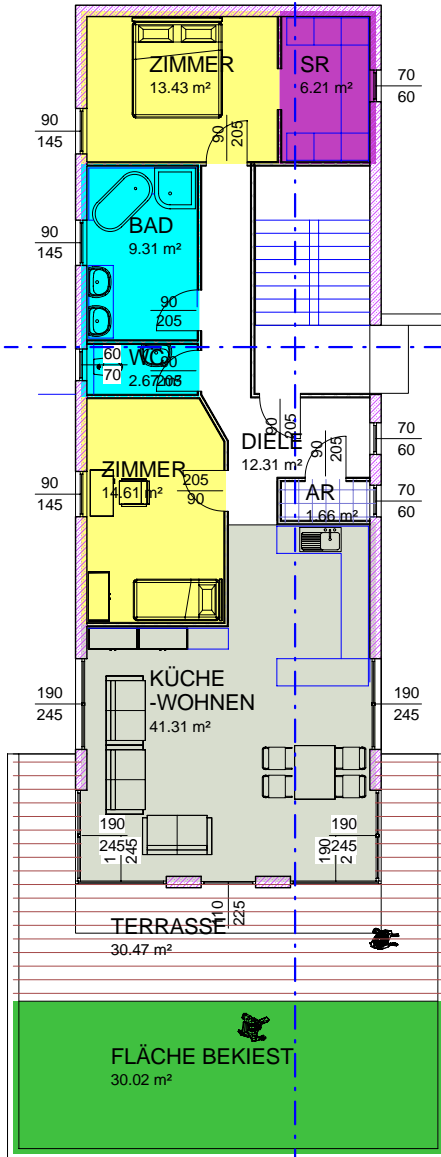
GRUNDGRENZE

GRUNDGRENZE

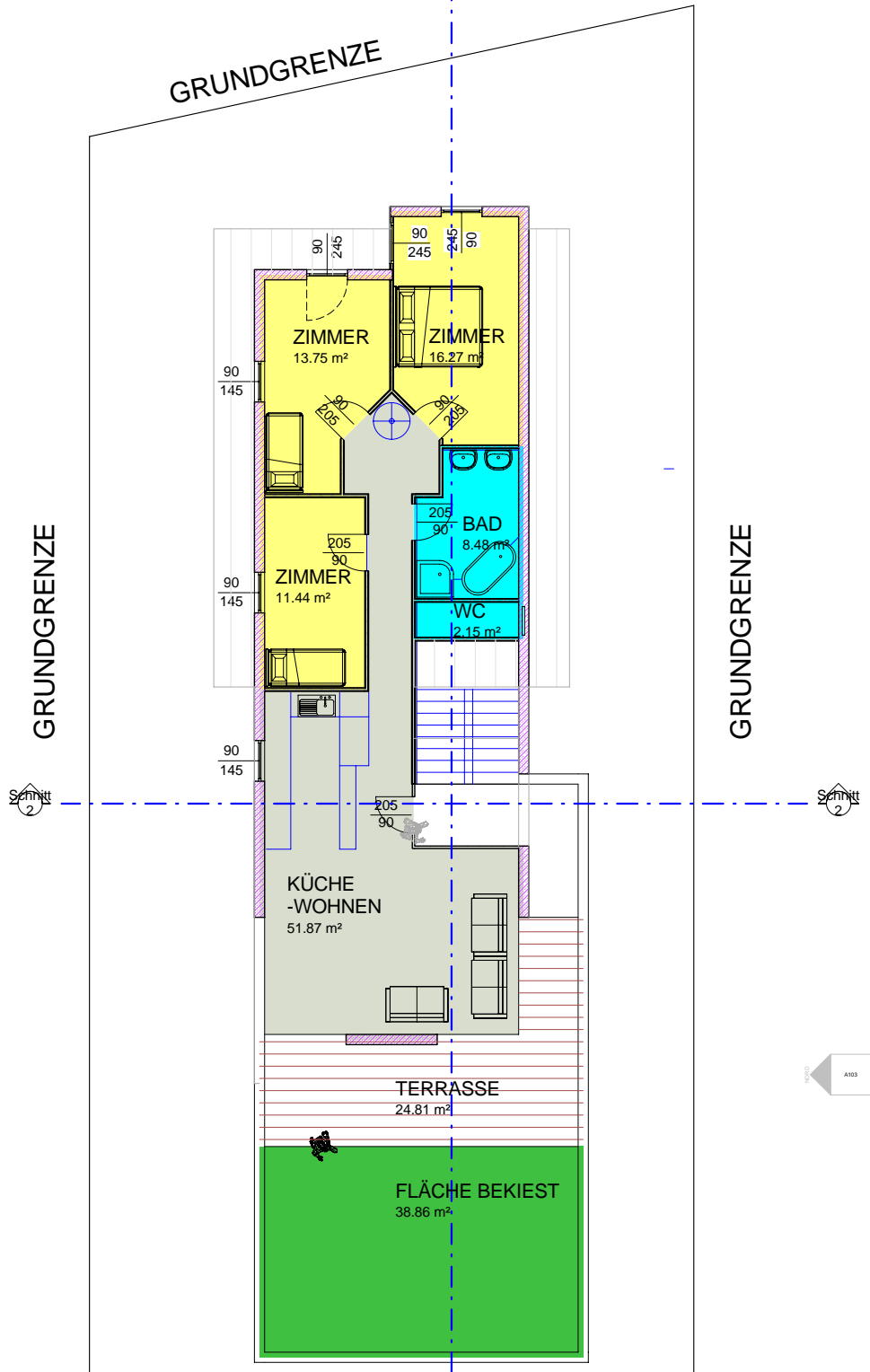
GRUNDGRENZE

Schnitt 2

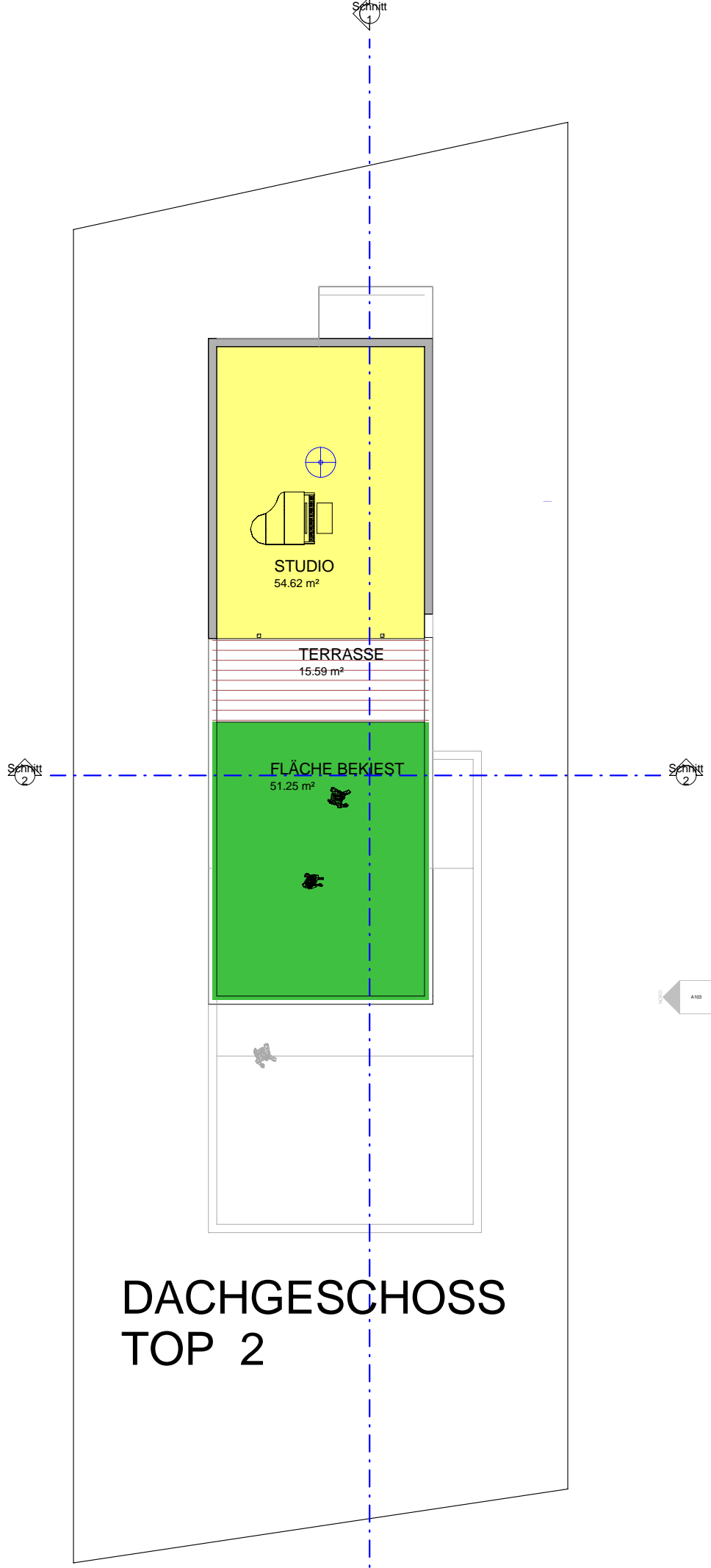
Schnitt 2



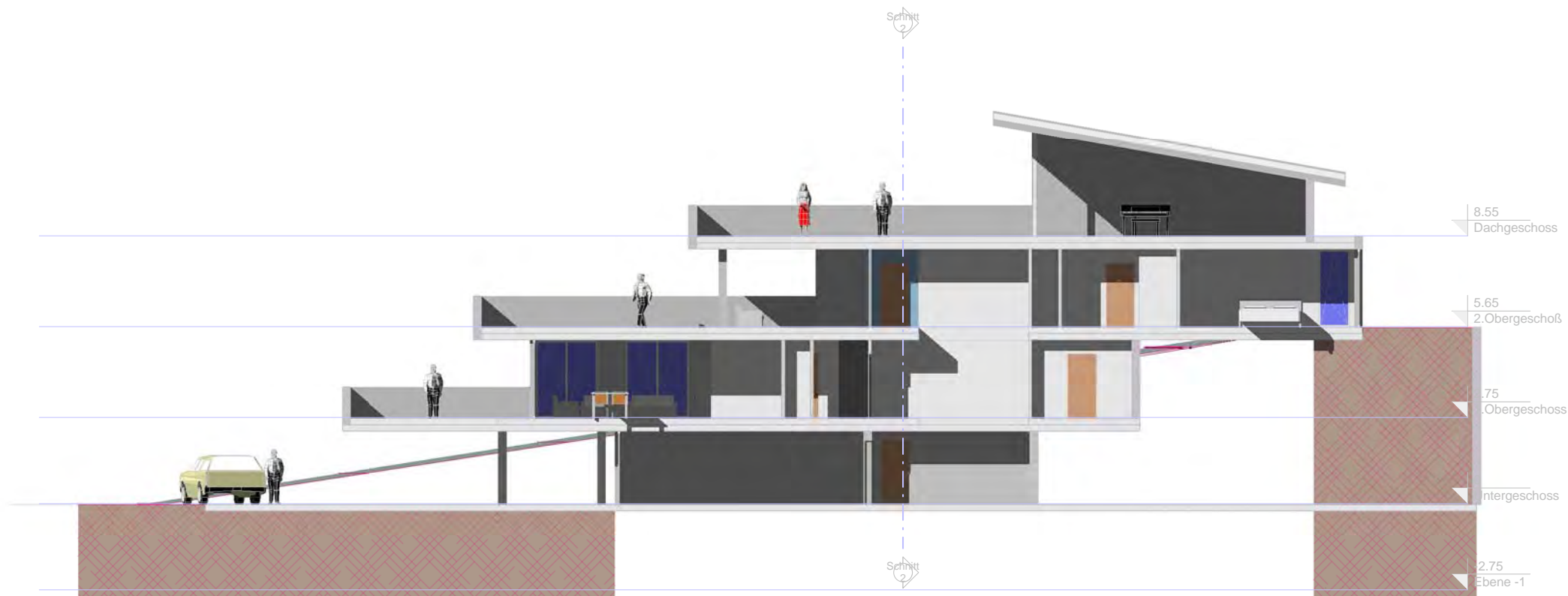
1.OBERGESCHOSS  
TOP 1 101,51 m<sup>2</sup>



**2.OBERGESCHOSS**  
**TOP 2 158,59 m<sup>2</sup>**



# DACHGESCHOSS TOP 2

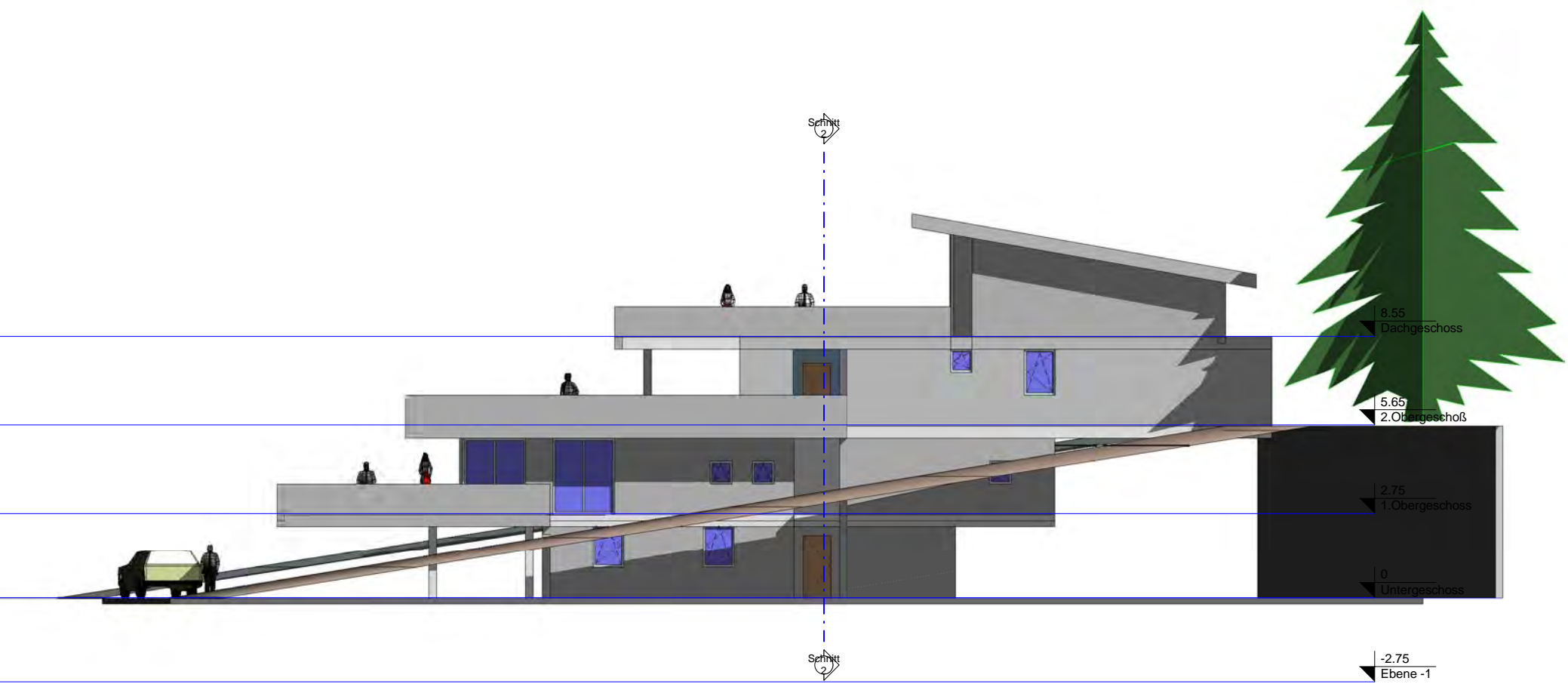


Raumliste											
Nr	Name	Brutto	Putzabzug	Putzabzug	Netto	Anrechenbar zu	Anrechenbare Fläche	Faktor Anrechenbarkeit	Umfang	Ebene	TOP
	KELLER TOP 1+2	66.34 m <sup>2</sup>	(keine)			0	0.00 m <sup>2</sup>	0	38.480	Untergeschoss	
		66.34 m <sup>2</sup>			0.00 m <sup>2</sup>		0.00 m <sup>2</sup>				
	ZIMMER	14.61 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	14.61 m <sup>2</sup>	1	15.490	1.Obergeschoss	TOP 1
	DIELE	12.31 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	12.31 m <sup>2</sup>	1	22.775	1.Obergeschoss	TOP 1
	AR	1.66 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	1.66 m <sup>2</sup>	1	5.600	1.Obergeschoss	TOP 1
	KÜCHE -WOHNEN	41.31 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	41.31 m <sup>2</sup>	1	28.020	1.Obergeschoss	TOP 1
	ZIMMER	13.43 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	13.43 m <sup>2</sup>	1	14.790	1.Obergeschoss	TOP 1
	SR	6.21 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	6.21 m <sup>2</sup>	1	10.280	1.Obergeschoss	TOP 1
	BAD	9.31 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	9.31 m <sup>2</sup>	1	12.515	1.Obergeschoss	TOP 1
	WC	2.67 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	2.67 m <sup>2</sup>	1	7.060	1.Obergeschoss	TOP 1
	TERRASSE	30.47 m <sup>2</sup>	(keine)			(keine)			35.275	1.Obergeschoss	TOP 1
	FLÄCHE BEKIEST	30.02 m <sup>2</sup>	(keine)			(keine)			24.970	1.Obergeschoss	TOP 1
TOP 1		161.99 m <sup>2</sup>			0.00 m <sup>2</sup>		101.51 m <sup>2</sup>				
	ZIMMER	16.27 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	16.27 m <sup>2</sup>	1	16.625	2.Obergeschoß	TOP 2
	ZIMMER	11.44 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	11.44 m <sup>2</sup>	1	14.230	2.Obergeschoß	TOP 2
	BAD	8.48 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	8.48 m <sup>2</sup>	1	12.405	2.Obergeschoß	TOP 2
	KÜCHE -WOHNEN	51.87 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	51.87 m <sup>2</sup>	1	45.635	2.Obergeschoß	TOP 2
	ZIMMER	13.75 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	13.75 m <sup>2</sup>	1	15.925	2.Obergeschoß	TOP 2
	STUDIO	54.62 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	54.62 m <sup>2</sup>	1	30.115	Dachgeschoss	TOP 2
	WC	2.15 m <sup>2</sup>	(keine)			1/1	2.15 m <sup>2</sup>	1	6.760	2.Obergeschoß	TOP 2
	FLÄCHE BEKIEST	51.25 m <sup>2</sup>	(keine)			(keine)			28.910	Dachgeschoss	TOP 2
	TERRASSE	24.81 m <sup>2</sup>	(keine)			(keine)			26.895	2.Obergeschoß	TOP 2
	FLÄCHE BEKIEST	38.86 m <sup>2</sup>	(keine)			(keine)			25.490	2.Obergeschoß	TOP 2
	TERRASSE	15.59 m <sup>2</sup>	(keine)			(keine)			17.470	Dachgeschoss	TOP 2
TOP 2		289.10 m <sup>2</sup>			0.00 m <sup>2</sup>		158.59 m <sup>2</sup>				
Gesamt: 22		517.43 m <sup>2</sup>			0.00 m <sup>2</sup>		260.10 m <sup>2</sup>				

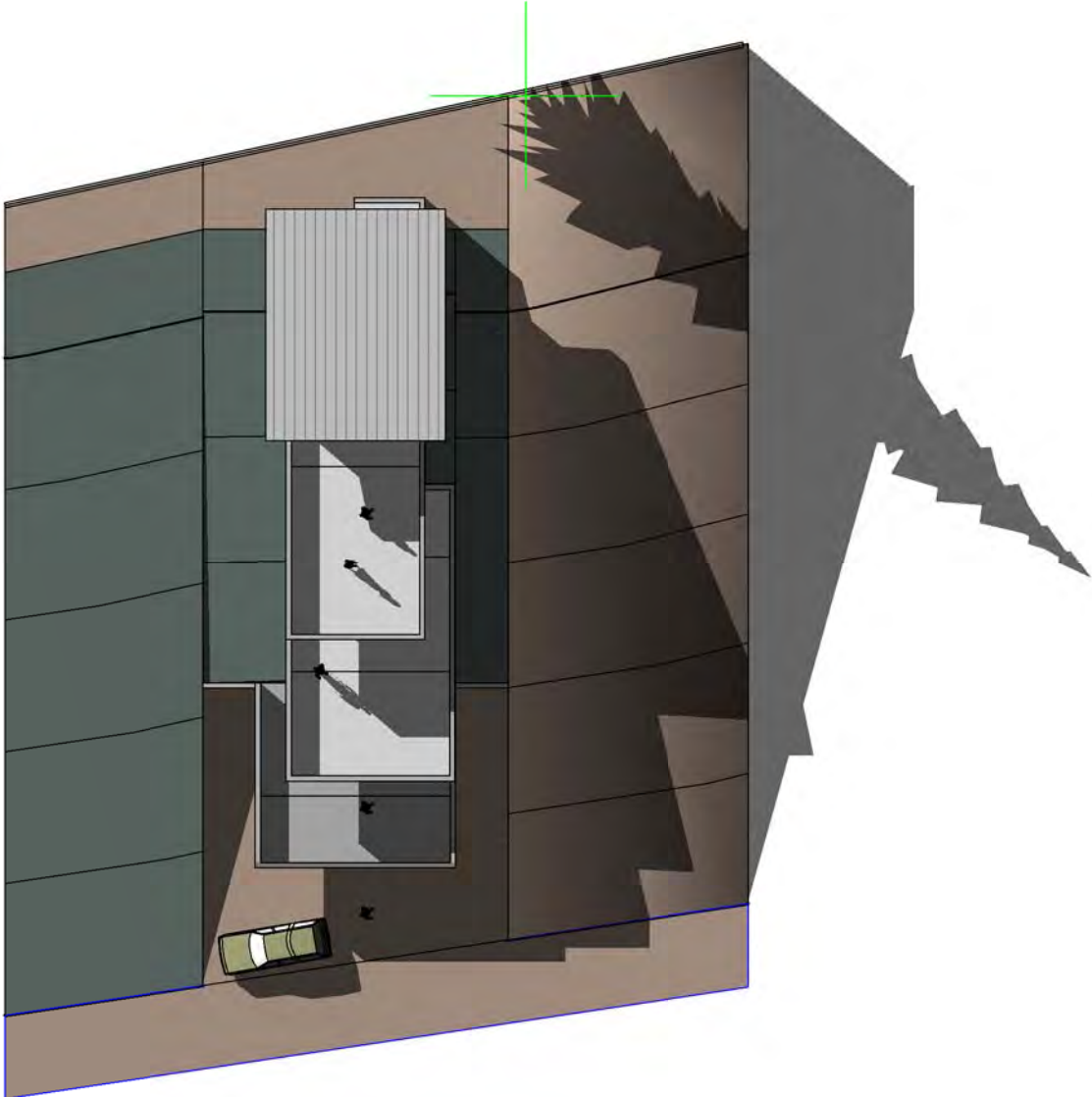
Projekt <b>SCHIPFLINGER BAD HÄRING</b>		
Projektadresse		
Bauherr <b>ARCUS PROJEKTENTWICKLUNG</b>		
Plan <b>Plan DIN A3</b>		
Planverfasser <b>ARCHITEKTURBÜRO DI.ALOIS HUBER</b> BRUGGERSTRASSE 25 6322 KIRCHBICHL Telefon:05332 / 81596 Telefax: 05332 /81596/4 eMail:architekt@hubau.at	Datum 01/12/06 Gezeichnet Autor Geprüft Prüfer      Massstab	Projektnummer <b>01212</b>  Plannummer <b>A104</b>

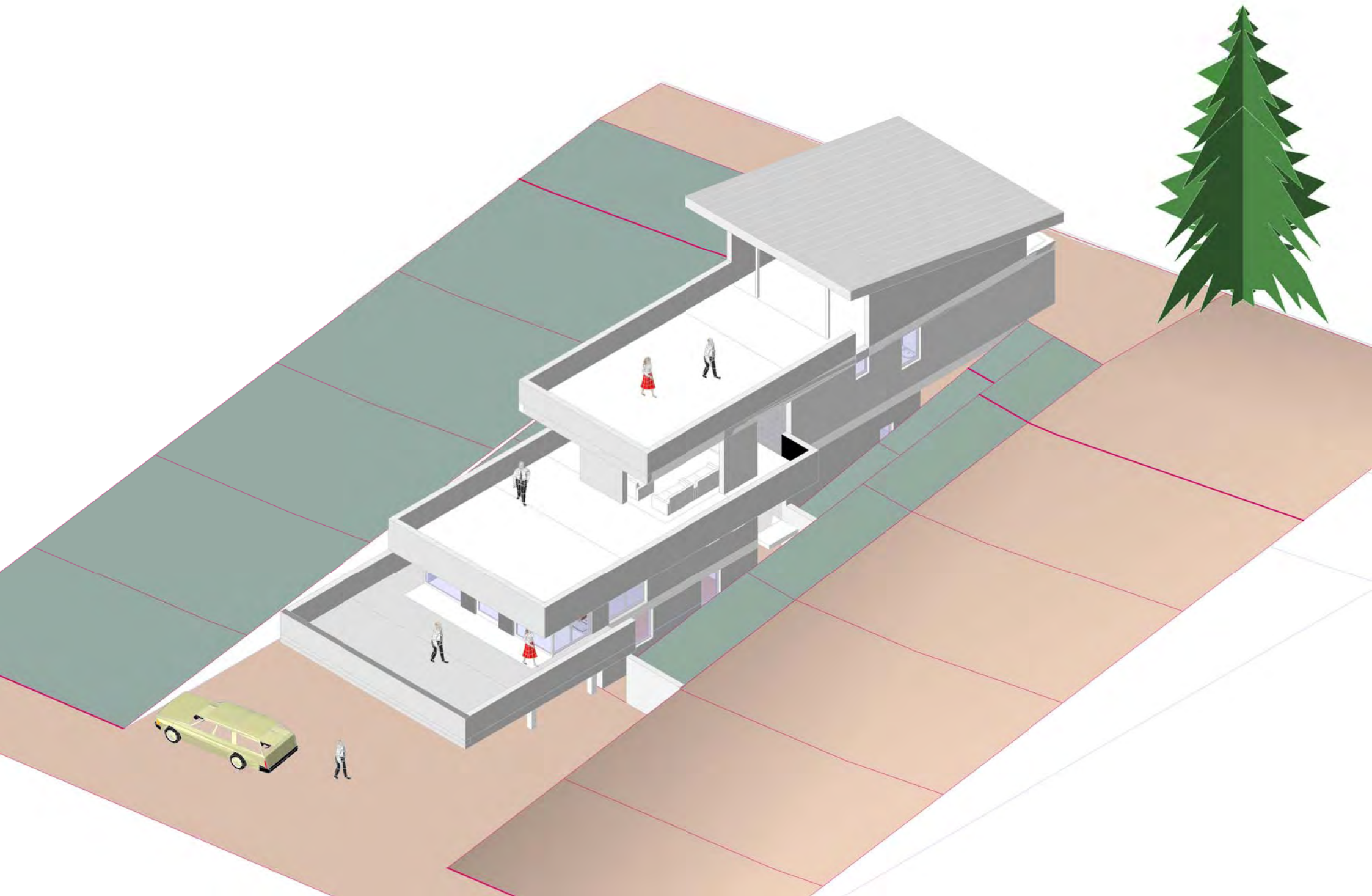


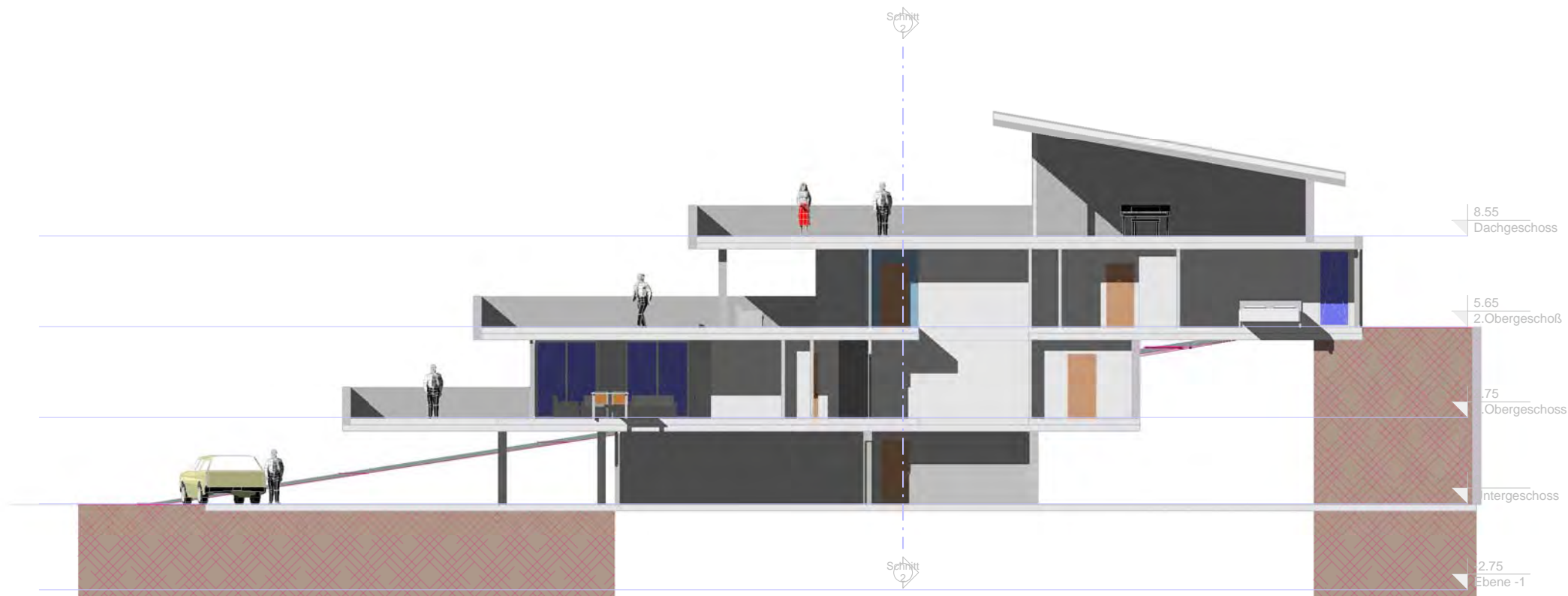




NORDANSICHT







## PREISE

Dreizimmerwohnungen WNFl. ca. 101,51 m<sup>2</sup>

Leistungsbeschreibung	TOP 1	
Kaufpreis inkl.: einem Autoabstellplatz,	€	<b>256.490,00</b>

Vierzimmerwohnungen WNFl.: ca 158,00 m<sup>2</sup>

Leistungsbeschreibung	TOP 2	
Kaufpreis inkl.: einem Autoabstellplatz,	€	<b>333.650,00</b>

Die Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von 20 %.

Die Kaufnebenkosten sind gesondert durch den Kunden zu tragen.

Als Kaufnebenkosten werden die Grunderwerbssteuer, die Treuhandabwicklung, die Grundbuchseintragung und die Notariatskosten bezeichnet und belaufen sich auf ca. 7 % des Kaufpreises. Telefonanschluß sind durch den Käufer zu beantragen und vom Käufer zu tragen.

ACHTUNG: SÄMTLICHE MASSE SIND ROHBAUMASSE. MASSTOLERANZEN BIS 3 % MÖGLICH.

# WOHNBAUFÖRDERUNG NIEDRIGENERGIEHAUSFÖRDERUNG

Das Land Tirol fördert dieses Bauvorhaben laut beiliegenden Förderungsrichtlinien, welche Sie im Anhang finden. Nachdem es sich um ein Projekt in verdichteter Bauweise handelt, ergibt sich folgende Wohnbauförderung:

Zum Beispiel:

## Top 1

2 Personen Haushalt	€600,00	x 85,00 m <sup>2</sup>	€ 51.000,00
3 Personen Haushalt	€600,00	x 95,00 m <sup>2</sup>	€ 57.000,00

## Top 2

2 Personen Haushalt	€600,00	x 85,00 m <sup>2</sup>	€ 51.000,00
3 Personen Haushalt	€600,00	x 95,00 m <sup>2</sup>	€ 57.000,00
4 Personen Haushalt	€600,00	x 110,00 m <sup>2</sup>	€ 66.000,00

Anmerkung: Die angeführte Wohnbauförderung ist als unverbindlich zu verstehen, da die Wohnbauförderung nur bei Einhaltung der Wohnbauförderungsrichtlinien gewährt wird. Vorbehaltlich Druckfehler, Irrtum und Änderung der Wohnbauförderungsrichtlinien – Ausgabe 1.10.2003. Förderungssätze wurden nach der Novellierung der Wohnbauförderung 2008 berechnet.

Das Land Tirol gewährt in Verbindung mit der Errichtung eines wohnbauförderten Bauvorhabens, bei Anbringung einer verbesserten Wärmedämmung eine zusätzliche Förderung, in Form eines einmaligen Zuschusses.

Bitte entnehmen Sie die Detailinformationen dem im Anhang befindlichen Informationsblatt.  
Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeit der Ausnutzung der Niedrigenergiehausförderung.

The logo for ARCUS features the word "ARCUS" in a large, sans-serif font. The letter "C" is highlighted in a reddish-pink color, while the other letters are in a light grey. The text is set against a background of a light grey, abstract, curved shape that resembles a stylized mountain or a swoosh.

ARCUS

---

Projektentwicklung und Bauträger GmbH

## Die Neuerungen im Detail:

### 1) Erhöhung der Förderungssätze für die verdichtete Bauweise um € 100,-- pro m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche

- Förderungssätze neu:

Ø Grundverbrauch	
> 350 m <sup>2</sup> bis 400 m <sup>2</sup>	€ 460,--
> 300 m <sup>2</sup> bis 350 m <sup>2</sup>	€ 530,--
> 250 m <sup>2</sup> bis 300 m <sup>2</sup>	€ 600,--
> 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup>	€ 670,--
bis 200 m <sup>2</sup>	€ 740,--

- Beispiel: Ehepaar mit 2 Kindern erwirbt eine Eigentumswohnung (Ø Grundverbrauch: 200 m<sup>2</sup>)  
Wohnbauförderungsdarlehen: 110 m<sup>2</sup> \* € 740,-- = € 81.400 (bisher: € 70.400)
- Finanzierungsvorteil: € 52,-- monatlich

### 2) Verbesserung der Wohnstarthilfe – der Höchstbetrag wird von € 14.600,-- auf € 16.000,-- angehoben.

- Das Land gewährt im Zusammenhang mit der Förderung der Errichtung oder des Ersterwerbes einer Eigentumswohnung zur Finanzierung des Grundanteiles an Familien eine Wohnstarthilfe in Form eines Zuschusses.
- Wohnstarthilfe neu:

Familiengröße	Familieneinkommen				
	bis 1.310	über 1.310 bis 1.460	über 1.460 bis 1.610	über 1.610 bis 1.760	über 1.760 bis 1.910
Familie <b>ohne</b> Kind oder mit 1 Kind	16.000	14.000	12.000	10.000	8.000
Familie mit 2 Kindern	16.000	16.000	14.000	12.000	10.000
Familie mit 3 Kindern	16.000	16.000	16.000	14.000	12.000
Familie mit 4 Kindern	16.000	16.000	16.000	16.000	14.000
Familie mit 5 Kindern	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000

Familiengröße	Familieneinkommen				
	über 1.910 bis 2.060	über 2.060 bis 2.210	über 2.210 bis 2.360	über 2.360 bis 2.510	über 2.510 bis 2.660
Familie <b>ohne</b> Kind oder mit <b>1</b> Kind	6.000	4.000	2.000	0	0
Familie mit <b>2</b> Kindern	8.000	6.000	4.000	2.000	0
Familie mit <b>3</b> Kindern	10.000	8.000	6.000	4.000	2.000
Familie mit <b>4</b> Kindern	12.000	10.000	8.000	6.000	4.000
Familie mit <b>5</b> Kindern	14.000	12.000	10.000	8.000	6.000

(Bei höheren Einkommen und/oder bei größeren Haushalten wird die Wohnstarthilfe durch analoge Fortsetzung der Tabelle ermittelt).

- Beispiele:  
Familie mit 2 Kindern, mtl. Einkommen (netto) € 1.460,-- → Wohnstarthilfe € 16.000,--  
(bisher: € 14.600,--)  
Familie mit 1 Kind, mtl. Einkommen (netto) € 1.610,-- → Wohnstarthilfe € 12.000,--  
(bisher: € 10.950,--)
- Finanzierungsvorteil: bis zu € 8,-- monatlich

### 3) Erhöhung des Annuitätenzuschusses für Wohnungen

- Das Land Tirol gewährt für die Errichtung objektgeförderter Wohnbauvorhaben (Miete und Eigentum) zusätzlich zum Wohnbauförderungsdarlehen einen Annuitätenzuschuss. Dieser Zuschuss senkt unmittelbar die Miete bzw. Wohnungsaufwandsbelastung.
- Erhöhung des Zuschusses von € 2,18 auf € 2,50 und von € 1,31 auf € 1,50 pro m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche.
- Beispiel: Mietwohnung mit 85 m<sup>2</sup> Nutzfläche: monatlicher AZ neu: € 212,50 (bisher: € 185,30) auf die Dauer von 7 Jahren und € 127,50 (bisher: € 111,35) auf die Dauer von weiteren 5 Jahren.
- Finanzierungsvorteil anfänglich: € 27,-- monatlich

### 4) Verlängerung der Laufzeit für Annuitätenzuschüsse für Eigentumswohnungen

- Die Laufzeit für den Annuitätenzuschuss bei Eigentumswohnungen wird von derzeit 3 Jahre (wahlweise 5) auf 5 Jahre (wahlweise 8) verlängert.
- Höhe des Annuitätenzuschusses: € 2,50 pro m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche auf die Dauer von 5 Jahren (oder wahlweise € 1,50 pro m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche auf die Dauer von 8 Jahren)

### 5) Verbesserung der Wohnbeihilfe

- Die Zumutbarkeitstabelle wird verbessert. Die Grenzen für die Zumutbarkeit werden angehoben. Der Anfangswert der Tabelle wird um € 109,-- auf € 800,-- angehoben (15,8 %).
- Erhöhung des Wertes für die Begünstigung von Familien, Haushalten mit einem behinderten Kind und Haushalten, bei denen ein Mitglied erwerbsgemindert (mind. 55 %) ist, von derzeit € 1.599,-- auf € 1.700,--
- Erhöhung der durchschnittlichen Wohnbeihilfe um monatlich € 20,--

## QUALITÄT, INNOVATIV UND VARIABEL

Unter diesem Motto stehen unsere Bemühungen.

Wir errichten Ihr Haus nicht nur nach dem neuesten Stand der Bautechnik, sondern bieten Ihnen auch variable Lösungen bestehend auf einen bewährten Grundrisstyp.

Bei der Errichtung Ihres Hauses legen wir Wert auf die Zusammenarbeit mit namhaften und erfahrenen Unternehmen, welche von unserem Team geleitet und koordiniert werden. Wir vergeben unsere Aufträge vorzugsweise an ansässige Betriebe. - Die Wertschöpfung bleibt in unserer Region.

Nicht nur die Wertschöpfung, sondern auch die rasche Umsetzung eventueller Wünsche sind dabei entscheidend. Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel!

Bitte verstehen Sie, dass aufgrund von baubehördlichen Bestimmungen, oder betrieblichen Entscheidungen unseres Unternehmens, eine von Ihnen gewünschte Sonderausstattung nicht durchführbar ist.

Projektentwicklung und Bauträger GmbH

Wir informieren Sie gerne über alle Details.

**BAU- UND AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG MASSIVHAUS****Stand 01.12.2007****PANORAMABLICK  
BAD HÄRING**

Beschreibung vorbehaltlich Änderungen durch Auflagen seitens der Baubehörde, des Statikers und des Bauphysikers .

**ALLGEMEINE BESCHREIBUNG:**

Am Ortsrand von Bad Häring entsteht ein Zweifamilienwohnhaus

Das Grundstück weist eine Fläche von ca. 571 m<sup>2</sup> aus.

Das Grundstück

Grundstücksdaten.

Katastralgemeinde: Bad Häring

Grundstücksnummer: 1095

EZ-Nummer:

Projektentwicklung und Bauträger GmbH

**Das Wohnhaus ist südostorientiert und mit großzügigen Terrassen und Gartenflächen ausgestattet. Autoabstellplätze werden jeder Wohneinheit zugeordnet. Individuelle Grundrißänderungen sind soweit nicht die Gebäudestatik, Schall- und Wärmeschutzmaßnahmen beeinträchtigt werden gegen Kostenersatz möglich. Die vorliegende Bau- und Ausstattungsbeschreibung ist vorbehaltlich von Änderungen durch den Statiker, Bauphysiker, Sanitär- und Elektroplaner bzw. Auflagen seitens der Baubehörde und Wohnbauförderungsstelle gültig**

<b>Zufahrt und Lage:</b>	Öffentlicher Verkehrsweg. Verkehrsaufschließungsbeitrag der Gemeinde ist vom Käufer zu tragen.
<b>Wasserversorgung:</b>	Anschluss an die Gemeindefrühwasserleitung. Anschlusskosten der Gemeinde sind vom Käufer zu tragen. Die im Kaufpreis inkludierten Arbeiten umfassen den Bereich bis zur Grundstücksgrenze. Arbeiten außerhalb des Grundstückes gehen zu Lasten des Käufers.
<b>Abwasserbeseitigung:</b>	Anschluss an den Gemeindekanal. Die im Kaufpreis inkludierten Kanalarbeiten umfassen den Bereich bis zur Grundstücksgrenze. Arbeiten außerhalb des Grundstückes gehen zu Lasten des Käufers.
<b>Niederschlagswasser:</b>	werden laut Behördenauflage auf dem Grundstück schadlos für sämtliche Anrainer versickert.
<b>Stromversorgung:</b>	TIWAG – der Anschluss ist vom Käufer selbst zu beantragen und die Kosten sind dafür vom Käufer zu tragen.
<b>Telefonnetz:</b>	Anschluss ist vom Käufer selbst zu beantragen und die Kosten dafür sind ebenfalls vom Käufer gesondert zu tragen.
<b>Gemeinschaftsantenne, Kabel, ORF, Satfernseher:</b>	ist nicht Bestandteil des Bauträgerleistungsumfanges!

## **BAUAUSFÜHRUNG:**

<b>VORBEMERKUNG:</b>	Die Ausführung der Bauleistung erfolgt nach den anerkannten Regeln der Baukunst unter Berücksichtigung der Tiroler Bauordnung, den technischen Bauvorschriften und den einschlägigen ÖNORMEN.
<b>Fundamente:</b>	Streifenfundamente oder Fundamentplatte nach statischer Erfordernis und Baugrundbeschaffenheit.
<b>Keller:</b>	<p><b>Außenwände:</b> Stahlbeton nach statischer Erfordernis, Oberfläche schalrein, ungemalt.</p> <p>Ausführung in wasserundurchlässigem Beton C 25/30 B2. Wärmedämmung 5cm Roofmate bis in den frostfreien Bereich.</p> <p><b>Innenwände:</b> in Betonhohlblocksteinen nach statischen Erfordernissen.</p>
<b>Außenwände:</b>	<p>Hochlochziegel gemauert gemischt nach statischem Erfordernis mit Stahlbetonunterzügen, Stahlbetonüberzügen Stahlbetonbrüstungen, Stahlbetonwänden etc.</p> <p>Wärmedämmverbundsystem mit mind. 14 cm EPS Dämmung laut Vorgaben der Wohnbauförderung – Armierspachtelung, Deckputz Aufbau vorbehaltlich einer Änderung seitens des Bauphysikers !</p>
<b>Zwischenwände:</b>	ZWZ gemauert 10 cm stark - oder Gleichwertiges

- Wohnungstrennwände** Wohnungstrennwände:  
Schallschutzziegel 17 oder 18 cm stark (je nach Hersteller) der ÖNORM entsprechend.  
Zwischen den Wänden 5 cm Mineralwolle  
In die Wohnungstrennwand dürfen keine Installationsleitungen eingestemmt werden.  
Aufbau vorbehaltlich einer Änderung seitens des Bauphysikers !
- Geschossdecken:** in Ortbeton oder als Fertigteilelement mit glatter Untersicht nach statischer Erfordernis ausgeführt.
- Dachkonstruktion:** Pultdach: Aufbau von oben nach unten: Bitumiendach mit beschieferten Bitumiendachbahn, Rauhschalung, Konterlattung, Unterdach, Rauhschalung, gedämmter Dachstuhl mit Sparren, Pfetten und Schalung. Im Vordachbereich in Sichtqualität Nut & Feder Bretter, Dampfsperre, Konterlattung, Gipskartonfeuerschutzplatte. Auf Wunsch und gegen Aufpreis ist die Ausführung als Sichtdachstuhl möglich.  
  
Angaben vorbehaltlich Änderungen seitens des Bauphysikers !
- Dachterrassen:** Dachterrassen: Feuchtigkeitsabdichtung und Wärmedämmung, Estrichplatten grau 50/50/4 cm in Splitt verlegt, Stahlgeländer verzinkt
- Treppenläufe:** in Ortbeton nach statischer Erfordernis mit Feinsteinzeugbelag  
Stahlgeländer lackiert oder Brüstung gemauert.
- Rauchfänge:** Für die Gebäudebeheizung wird ein zentraler Rauchfang eingebaut. Zusätzliche Kamine, zum Beispiel für Kachelöfen, Zusatzherde usw. werden gegen Aufpreis eingebaut. Der Anschluß der Feuerstellen erfolgt bauseits durch den Käufer.
- Spenglerarbeiten:** sämtliche erforderliche Spenglerarbeiten werden in beschichtetem verzinktem Blech, Sohlbankverblechung in pulverbeschichtetem Aluminiumblech ausgeführt.
- Innenputz:** Kalk-Zementputz- einlagiger Maschinenputz ca. 1,5cm stark in Nafräumen und Kellerrinnenwänden bzw. Kalk-Gipsputz in den restlichen Räumen und Decken.
- Fenster:** Mehrkammer - Kunststofffenster z.B. FA.REKORD  
Farbe: weiß, gegen Aufpreis ist die Stockfarbe in anderen Farbtönen lieferbar.  
Nach Erfordernis als Dreh- oder Drehkipplügel ausgeführt.  
(Balkontüren, Loggia- oder Terrassentüre als Drehtür.), 2fach Isolierverglasung, 1,1 W/m<sup>2</sup>K.  
Fensterbänke innen kunststoffbeschichtet, Standard. Achtung: sofern eine Beschattung oder ein Sonnenschutz gewünscht wird hat der Käufer rechtzeitig diesen Wunsch bekannt zu geben.
- Hauseingangstür:** Kunststoffeingangstüre laut Vorgabe des Bauträgers.
- Innentüren:** In der Ausbaustufe Schlüsselfertig werden standardmäßig Kunex oder Dana Innentüren eingebaut.  
Modellvorgabe durch den Bauträger.

<b>Bodenbeläge:</b>	<p>Kellerräume Estrich ohne Bodenbelag</p> <p>Im Bad und im WC werden die Fliesen bis zur OK Türstock verlegt. Der Kunde kann aus 2 Standardmodellen wählen.</p> <p>Das Wohnzimmer ,die Küche und die Diele werden wahlweise mit einem Fertig -Klebeparkett Standard Sortierung Eiche spezial ca.9mm stark ca.4,5 mm Nuttschicht parallel verlegt, Oberfläche lackiert ausgestattet, oder mit einem Feinsteinzeugbelag ausgestattet.</p> <p>Ebenso werden sämtliche Zimmer mit obigem Parkett ausgestattet. oder mit einem Feinsteinzeugbelag 2 Standardmodelle zur Auswahl</p>
<b>Wandbeläge:</b>	in Bad und WC keramische Fliesen, <u>laut Muster</u>
<b>Terrassen:</b>	Estrichplatten, grau, 50/50/4cm in einem aus dem Plan ersichtlichem Ausmaß in Splitt verlegt.
<b>Küche:</b>	<p>Zu- und Abflussleitungen für Spülbecken und Geschirrspüler. Spülbeckenanschluß mit Warm – und Kaltwasser</p> <p>Anschluß für Dunstabzug D= 125 mm entweder direkt ins Freie oder über Dach getrennt für jede Wohnung gegen Aufpreis möglich.</p>
<b>Elektroinstallation:</b>	<p>Die in unserem Liefer- und Leistungsumfang enthaltene Elektroinstallation umfasst das gesamte Objekt.</p> <p>Die komplette Elektroinstallation wird entsprechend der geltenden Vorschriften und nach dem derzeitigen Stand der Technik ausgeführt.</p> <p>Eine eventuell von den Behörden vorgeschriebene <b>Blitzschutzanlage</b> ist in unserem Liefer- und Leistungsumfang <b><u>nicht enthalten</u></b>.</p> <p><b><u>Standardinstallation:</u></b> ( Leistungsumfang )</p>
	<p><u>Wohn-/Esszimmer:</u> 4 x Schukosteckdose 1 x TV-Steckdose komplett 1 x Tel-Steckdose nur verkabelt 2 x Deckenlichtauslass über Ausschalter</p> <p><u>Küche:</u> 1 x E-Herdanschluss 400V 1 x Schukosteckdose für Dunstabzug 1 x Schukosteckdose für Kühlschrank 1 x Schukosteckdose für Geschirrspüler 3 x Schukosteckdose im Arbeitsplattenbereich 1 x Deckenlicht- und 1 x Wandlichtauslass über Serienschalter</p> <p><u>Abstellraum:</u> 1 x Schukosteckdose 1 x Deckenlichtauslass über Ausschalter</p>

<u>Elternschlafzimmer:</u>	4 x Schukosteckdose 1 x TV-Steckdose nur verkabelt 1 x Deckenlichtauslass über Wechselschalter ( Tür – Bett )
<u>Kinderzimmer/Büro:</u>	3 x Schukosteckdose 1 x TV-Steckdose nur verkabelt 1 x Tel-Steckdose nur verkabelt 1 x Deckenlichtauslass über Ausschalter
<u>Schrankraum:</u>	1 x Deckenlichtauslass über Ausschalter
<u>Balkon/Terrasse:</u>	1 x Schukosteckdose 1 x Lichtauslass
<u>Vorraum/Diele:</u>	1 x Schukosteckdose 1 x Deckenlichtauslass über Wechselschalter
<u>Stiege:</u>	1 x Deckenlichtauslass über Wechselschalter
<u>Bad:</u>	2 x Schukosteckdose im WB-Bereich 2 x Schukosteckdose ( WM und TR ) 1 x Deckenlicht- und 1 x Wandlichtauslass über Serienschalter
<u>WC:</u>	1 x Deckenlichtauslass über Ausschalter
<u>Kellerräume:</u>	2 x Schukosteckdose 1 x Deckenlichtauslass über Ausschalter
<u>Heizung:</u>	die Heizung wird elektrisch angeschlossen

**Hinweise:**

- die Installationen im Keller werden ggf. Auf-Putz ausgeführt
- eine SAT-Vorbereitung ist gegen Aufpreis möglich

Alternativ zur Standardinstallation bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit Ihr Gebäude mit EIB-System („Bus-System“) auszustatten. Wir beraten Sie gerne über die Vorteile dieser modernen Elektroinstallation.

Die Installation erfolgt ab Hausanschluss nach Vorschrift incl. Zählerschrank im KG. Mit einem Stromzähler für jede Wohneinheit. Die E-Leitungen werden in den Wohngeschossen grundsätzlich unter Putz verlegt.

Für Schalter und Steckdosen ist die Installation eines Flächentasterprogrammes nach Bemusterungszusammenstellung vorgesehen.

**Hauseingang, Treppenhaus, Keller:**

Vor der Haustür wird ein Namens- und Klingelschild installiert. Über der Haustür wird ein Auslass für die Aussenleuchte installiert

**Heizungs- und Brauchwasserinstallation:****Beheizung und Warmwasserbereitung:**

Für die Beheizung wird standardmäßig eine Gas-Brennwerttherme eingebaut (der Einbau eines gleichwertigen Gerätes bleibt uns vorbehalten). Der Brenner regelt selbständig die Leistung modulierend, wodurch ein optimaler Bedienkomfort und niedrige Brennstoffverbrauchswerte erzielt werden können.

Die Abgasführung wird über Dach mittels Anschluß an einen geeigneten Kamin (Abgassystem) erfolgen. Die Regelung der Heizung erfolgt durch einen Temperaturregler mit Nachtabsenkung. Die Beheizung der einzelnen Räume erfolgt über den Fußboden.

Zur Brauchwassererwärmung wird ein Warmwasserspeicher eingebaut, der auf die Leistungsdaten des Heizgerätes abgestimmt ist.

Andere Heizungsvarianten oder zusätzliche Leistungen (wie **Sonnenkollektoren, Regenwassernutzungsanlagen, zentrale Staubsauganlagen** usw. ) sind auf Anfrage möglich.

Die Verwendung gleichwertiger Materialien bleibt uns vorbehalten.

**Sanitärinstallation- und Einrichtung:**

Die in den Plänen eingezeichnete Sanitärausstattung ist ein Einrichtungsvorschlag. Im Kaufpreis beinhaltet sind jedoch nur die in der Ausstattungsbeschreibung angeführten Sanitäreinrichtungsgegenstände.

Die Kalt- und Warmwasserinstallation erfolgt in Kunststoffleitungen (Polypropylen), wodurch die Gefahr von Korrosion und Querschnittsverengung ausgeschlossen werden kann. Auf Anfrage ist die Installation in Kupfer möglich.

Das Abwassersystem wird aus Kunststoff errichtet.

Änderungen unseres Liefer- und Leistungsumfanges sind auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis möglich.

Folgende Sanitärgegenstände werden standardmäßig entsprechend Plan eingebaut:

Projektentwicklung und Bauträger GmbH

- **1 Stück Wand-WC-Anlage bestehend aus:**
- Porzellan-Tiefspül-Wand-WC Farbe weiß
- Montageelement mit Unterputzspülkasten
- Betätigungsplatte mit 2-Mengenspültechnik Farbe weiß
- WC Sitz mit Deckel Farbe weiß
- Anschluß- und Kleinmaterial
  
- **1 Stück Handwaschbecken-Anlage bestehend aus :**
- Porzellan Handwaschbecken 50cm Farbe weiß
- Einhandmischer chrom mit Zugstangengarnitur
- Sifon und Eckreguliertventile chrom

- Anschluß- und Kleinmaterial
- **1 Stück Küchenspülen-Anschluss**  
bestehend aus :
- Eckregulierventil und Geräteanschlussventil chrom
- **1 Stück Waschtisch-Anlage**  
bestehend aus :
- Porzellan Waschtisch 65 cm Farbe weiß
- Einhandmischer chrom mit Zugstangengarnitur
- Sifon und Eckregulierventile chrom
- Anschluß- und Kleinmaterial

## WAHLWEISE

- **1 Stück Badewannen-Anlage**  
bestehend aus :
- Sanifom Körperform Einbauwanne 170x75cm Farbe weiß samt Fußgestell und Wannenprofil
- Excenter Ab- und Überlaufgarnitur chrom
- AP Einhandmischer mit autom. Umstellung chrom
- Crometta Brauseset mit Schlauch, Handbrause, Haken
- Anschluß- und Kleinmaterial

## ODER

- **1 Stück Brausetassen-Anlage**  
bestehend aus :
- Einbaubrausewanne 90x90x15cm Farbe weiß samt Fußgestell und Wannenprofil
- Ablaufgarnitur samt Sifon
- AP Einhandmischer chrom samt Cromo Unica Schub-stangenset mit Schlauch, Handbrause, Seifenschale
- Anschluß- und Kleinmaterial

Alternativ und gegen Aufpreis bieten wir Ihnen die Sanitär-Luxus-Ausstattung an.

- **Wand-WC-Anlage bestehend aus :**
- Porzellan Tiefspül Wand WC Farbe weiß
- Montageelement mit Unterputzspülkasten
- Betätigungsplatte mit 2-Mengenspültechnik Farbe weiß

- WC Sitz mit Deckel Farbe weiß
- Anschluß- und Kleinmaterial
  
- Handwaschbecken-Anlage bestehend aus :
- Porzellan Handwaschbecken 50cm Farbe weiß
- Einhandmischer chrom mit Zugstangengarnitur
- Sifon und Eckreguliertventile chrom
- Anschluß- und Kleinmaterial
  
- Küchenspülen-Anschluss bestehend aus :
- Eckreguliertventil und Geräteanschlussventil chrom
  
- Frostsichere Außenarmatur (1x) :
- Gartenauslaufhahn frostsichere Ausführung
- Comfortausführung, keine Entleerung erforderlich
  
- Waschtisch-Anlage bestehend aus :
- Porzellan Waschtisch 65 cm Farbe weiß
- Einhandmischer chrom mit Zugstangengarnitur
- Sifon und Eckreguliertventile chrom
- Anschluß- und Kleinmaterial
  
- Eckbadewannen-Anlage bestehend aus :
- Eckeinbaubadewanne aus hochwertigem Acryl 140 cm, Farbe weiß samt Fußgestell und Wannenprofil
- Excenter Ab- und Überlaufgarnitur mit integriertem Wanneneinlauf chrom
- Einhandmischer in Unterputzausführung mit automatischer Umstellung chrom
- Crometta Brause-Set mit Schlauch, Handbrause, Wandanschlußbogen und Haken
- Anschluß- und Kleinmaterial
  
- Brausetassen-Anlage bestehend aus :
- Eck-Viertelkreis Einbaubrausewanne 90x90x12cm aus hochwertigem Acryl Farbe weiß samt Fußgestell und Wannenprofil
- Ablaufgarnitur samt Sifon

ARCUS

Projektentwicklung und Baubetreiber

- AP Brausethermostat chrom samt Croma Unica Schubstangenset mit Schlauch, Handbrause und Seifenschale
- Echtglasduschwand
- Anschluß- und Kleinmaterial

Auf Anfrage sind Abweichungen in unserem Liefer- und Leistungsumfang möglich.

- Entlüftung:** **gegen Aufpreis:** Entlüftungsleitungen für den Küchendunstabzug bei außenliegenden Küchen direkt ins Freie, anderenfalls über Dach geführt.
- Malerarbeiten:** Sämtliche Innenwände, Massiv- oder Elementdecken und Gipskartondecken, weiß deckend gestrichen. Handläufe bzw. Geländer außen verzinkt im Innenbereich lackiert. Sämtliche sichtbaren Holzteile im Vordachbereich farblos gestrichen. Fassade weiß verputzt (Edelputz). Farbgebung obliegt dem Bauträger! Sämtliche Holzteile innen natur unbehandelt.
- Vorplatz:** Autoabstellplätze befestigt, asphaltiert und markiert. Grünflächen mit Rasenkantensteinen begrenzt. Gehwege asphaltiert. Freitreppen in Ortbeton - schalrein.
- Gartenanlagen:** humusiert und planiert. Im Traufenbereich nach Maßgabe unseres Büros 50 cm Rollierstreifen.
- Einfriedung:** **nicht im Preis enthalten**
- Stützwände:** **nicht im Preis enthalten**
- Steinwurfmauern:** **nicht im Preis enthalten**
- Abfallbeseitigung:** Behälter, Säcke, Halterungen sind auf eigene Kosten bei der Gemeinde anzufordern bzw. zu montieren.
- Postkästen:** sind durch den Käufer zu installieren.
- Aussenanlagen:** Die Begrünung und Bepflanzung der Aussenanlagen erfolgt durch die Eigentümer.
- Zusatz zur Baubeschreibung:** Diese technische Baubeschreibung stellt einen Vorschlag für die Bauausführung dar. Jeder Käufer hat das Recht auf Sonderwünsche und Änderungen, soweit diese im Rahmen der Gesamtabwicklung möglich sind. Änderungen und Abweichungen von der Baubeschreibung, sofern diese keine Minderung darstellen, bleiben dem Bauträger vorbehalten, ebenso Änderungen die sich auf Grund von Auflagen der Genehmigungsbehörden ergeben. Sonder- und Gemeinschaftseigentum werden besenrein übergeben.

- Schlussbemerkungen:**
1. Alle angegebenen Planmaße sind Rohbaumaße
  2. Diese Baubeschreibung ist für die Ausführung des Bauvorhabens grundsätzlich verbindlich. Ausgenommen Änderungen in der Planung durch Auflagen seitens der Baubehörde ; des Statikers, des Bauphysikers, der Haustechnikplaner.

Programmänderungen von Herstellern sind vorbehalten, soweit sie aus technischen Gründen oder aus Gründen der Materialbeschaffung nötig und zweckmäßig sind und durch gleichwertige Leistungen bzw. Materialien ersetzt werden.

Die prospektierten Maß- und Größenangaben sind ca.-Angaben; es gelten die am Bau befindlichen Maße.

3. Änderungen aufgrund von behördlichen Auflagen sind maßgebend und werden vom Käufer anerkannt. Änderungswünsche (Planung, Ausstattung) des Käufers sind jederzeit möglich, sofern es der Bautenstand zulässt sowie technisch durchführbar und soweit diese Änderungswünsche nicht die Gesamtgestaltung verändern bzw. sonstige bautechnische Nachteile entstehen. Die Änderungen sind mit dem Architekten rechtzeitig abzustimmen. Die sich daraus ergebenden Mehrkosten werden gesondert in Rechnung gestellt.

4. Die in den einzelnen Grundrissen vorgenommene zeichnerische Möblierung (Einbauschränke, Küche, Bäder, sonstige Zimmer) stellt lediglich einen Vorschlag dar und ist nicht im Kaufpreis enthalten. Allein maßgebend für die Ausstattung der Wohnung ist die beurkundete Baubeschreibung. Die vorstehende Baubeschreibung entspricht den zum Zeitpunkt der Prospektherausgabe geltenden Bauvorschriften.

5. Der kalkulierte Preis bezieht sich auf einen Boden der Klasse 3-5. Mehrkosten welche aufgrund abweichender Bodenklassen zurückzuführen sind, werden auf die Käufer anteilmäßig aufgeteilt und weiterverrechnet.

6. Besondere Absicherungsmaßnahmen welche aufgrund der Bodenbeschaffenheit notwendig sind werden anteilig auf die Käufer aufgeteilt.

### **Die vorliegende Bauausführungsbeschreibung**

und die von der Baubehörde genehmigten bzw. noch nicht genehmigten **Baupläne im Maßstab 1:100** bilden die **Grundlage für** die diesbezügliche **Kostenrechnung**.

**Statisch oder bauphysikalisch bedingte Änderungen** (Vorsatzschalen, Installationsschächte etc.) sind ohne Abgeltungsansprüche zu akzeptieren. Zeichnerische Ausdrucksmittel in den Plänen (sanitäre Einrichtungsgegenstände, Küchen, Möbel etc.) sind nicht Gegenstand dieser Baubeschreibung. Grundlage für die Endabrechnung bilden die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vorliegenden genehmigten Pläne im Maßstab 1:100. **Änderungswünsche** werden nur dann berücksichtigt, sofern sie keine Benachteiligungen für andere Mitbewohner (z.B. schalltechnisch) mit sich bringen und bautechnisch durchführbar sind.

**Sonderwünsche** sind schriftlich in Auftrag zu geben und gegen Aufpreis abzugelten, ein **Anspruch auf Vergütung** der daraus resultierenden Minderleistungen **besteht nicht**. Weiters weisen wir darauf hin, dass sämtliche Professionistenarbeiten ausschließlich von unserem Büro vergeben werden.

## Kurzfassung der Dorfchronik von Bad Häring

Am Fuße des Großen Pölven liegt oberhalb von Wörgl und Kirchbichl auf einem sonnigen Plateau auf 630 m Seehöhe der Kurort Bad Häring, zu dem die Ortsteile Osterndorf, Dorf und Schönau gehören.

Der Name Häring – ursprünglich Hering – wurde 1180 erstmals urkundlich erwähnt und weist auf die bajuwarische Landnahme zurück. Der Heimatforscher Hans Bachmann schrieb, dass Häring seinen Namen einem Vasallen der herrschenden Aribonen namens Heri, d. h. Krieger, verdankt, der hier mit seinen Gefolgsleuten einen großen Fronhof errichtete, der den Namen seines Begründers erhielt und später als Lebensgrundlage für die im 9. Jahrhundert errichtete aribonische Eigenkirche diente. Durch Güterteilungen ging der Hofname Hering auf den Kirchweiler und im 16. Jahrhundert auf das ganze Dorf über.



In der Urzeit entstanden im Raum Häring Bodenschätze, deren Nutzung in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts einsetzte und die wirtschaftliche Struktur des Bauerndorfes grundlegend änderte: Häring wurde vom Bauerndorf zum Bergbauort. In der Triaszeit entstand der Wettersteinkalk des Großen Pölvens, in der Oberkreidezeit bildeten sich durch Sedimentablagerungen die verschiedenen Mergelschichten und im Alttertiär entstanden die Kohlenflöze, die sich vom Lengauer Tal bis ca. 500 m unter die Innsohle in Kirchbichl erstreckten.

Im Jahre 1766 entdeckte der Brixlegger Bergknappe Jakob Weindl das Kohlenflöz im Lengauer Tal und fast zwei Jahrhunderte prägte der Kohlenabbau das Wirtschaftsleben im Dorf. Auf der Suche nach einer Möglichkeit die Brände in den Stollen einzudämmen, wurde im 19. Jahrhundert der Zement entwickelt:

1838 brannte der damalige Bergschaffer Gottfried Unterberger (erstmalig auf europäischem Boden) aus Häringer Mergel Zement. Dem Zementpionier Alois Kraft, der 1854 im Lengauer Tal einen Mergelsteinbruch erwarb und in zwei Öfen Romanzement erzeugte, gelang die Herstellung eines Zements, der qualitativ dem englischen Portlandzement gleichkam. Somit gilt Alois Kraft als Begründer der österreichischen Portlandzementindustrie.

Der staatliche Kohlenbergbau wurde 1942 eingestellt, 1945 auf genossenschaftlicher Basis wieder aufgenommen und 1956 endgültig geschlossen, weil es in den Stollen immer wieder zu Bränden kam.

Auch die Zementindustrie gibt es mittlerweile nicht mehr: Bis 1997 wurde bei den Perlmooser Zementwerken in Kirchbichl das Rohmaterial aus Bad Häring zu Zement gebrannt und gemahlen. Seit der Betriebseinstellung ist Bad Häring nur mehr Kalk- und Mergellieferant für die Rohrdorfer Zementwerke, ohne an der Weiterverarbeitung und Wertschöpfung beteiligt zu sein.

Damit der erhöhte Abbau am Pölven und am Paisselberg die Landschaft nicht zu sehr beeinträchtigt, wird wiederbegrünt.

Diese Maßnahme entspricht den Voraussetzungen, die einem Kurort entsprechen.

In den letzten fünfzig Jahren hat sich Häring nämlich vom Bergbau- zum Kurort entwickelt. Bei einer Schurfbohrung im Niederholz - auf der Suche nach Kohle - wurde 1951 die Schwefelquelle angebohrt und erschlossen. Nach mehreren Analysen erwies sie sich als hochwertiges Heilwasser und wurde 1953 von der Tiroler Landesregierung zur Heilquelle erklärt.

Von 1958 bis 1988 wurden in dem von der Gemeinde errichteten Kurhaus Bad- und Trinkkuren zur Behandlung chronisch-rheumatischer Erkrankungen und Bandscheibenschäden verabreicht. In Anerkennung für die bedeutenden Heilerfolge änderte die Tiroler Landesregierung am 15. Juni 1965 den Ortsnamen auf Bad Häring und in dem 1974 verliehenen Gemeindewappen werden die für den Ort typischen Gegebenheiten symbolisch dargestellt: die gekreuzten Hämmer für den Bergbau und der Krug für das Schwefelheilwasser.

Nach 30 Betriebsjahren brachte die Gemeinde ihr Vermögen am Kurhaus in die Kurzentrum Ges. m. b. H. & Co KG ein, die an Stelle des Kurhauses ein modern eingerichtetes Kurzentrum mit Hallenbad, Sauna, Kneippanlagen und Dampfbad sowie einen Hotelbetrieb mit 200 Betten errichtete, das 1989 seinen Betrieb aufnahm.

In zwei Baustufen wurde das Kurzentrum 1995 und 2000 erweitert, sodass es nun über 292 Zimmer mit 408 Betten, Tagesklinik und Facharztordinationen,

zwei Veranstaltungssäle, Kältetherapiekammer, Freischwimmbecken mit Grotte,... verfügt. 2001 wurde die Kurkapelle eingeweiht, 2002 der Kurpark.

Nach umfangreichen Messungen wurde Bad Häring 1996 zum ersten Kurort Tirols erhoben.

Ein zweites gesundheitliches Zentrum stellt das Rehabilitationszentrum der Österreichischen Unfallversicherung dar, wo seit 1973 Querschnittgelähmte, Amputierte und Unfallgeschädigte mit geringeren Verletzungen medizinisch, psychisch und sozial behandelt und betreut werden.

Die enorme wirtschaftliche Entwicklung seit dem 2. Weltkrieg wird an der Zahl der Gebäude sichtbar: Von 210 Häusern stieg die Zahl auf mittlerweile 640 an. Dabei handelt es sich um Wohnbauten als Einfamilienhäuser oder Wohnanlagen und auch um Gewerbebetriebe: Zimmerei Unterrainer, Tischlerei Hecher, Maschinenbau Rabl, Sport Winkler,... In Bad Häring wohnen etwa 2300 Einwohner auf einer Fläche von 9,28 km<sup>2</sup>.

Sehenswürdigkeiten:

Die spätgotische Pfarrkirche ist Johannes dem Täufer geweiht. Den Mittelpunkt des Altares bildet die Madonna mit dem Jesuskind. Wichtige Statuen an den Wänden des Kirchenschiffes sind Johannes der Täufer, Johannes der Evangelist, Katharina und Barbara, die Patronin der Bergleute. Die Glasfenster mit Heiligenbildern entwarf G. Schuler und E. Kopp schuf das Kirchenportal.

Gern besuchte Kapellen sind die Antoniuskapelle und die Lourdeskapelle. Auch zur Annakapelle in der Lengau (sie gehört zur Gemeinde Söll) wird gerne gepilgert.



Freizeit und Fremdenverkehr:

2000 wurde das Freischwimmbad nach der Generalsanierung wiedereröffnet und entspricht nun allen modernen Anforderungen.

Der Wasserfall ist ein nettes Ausflugsziel, bei dem auch das Kneippbecken gerne genutzt wird.

Zahlreiche Wanderwege im Ort und in die nähere Umgebung sind gut beschriftet und laden zur Erholung und zum Frischluft-Tanken ein.

Im Winter verfügt Bad Häring bei ausreichender Schneelage über eine Rodelbahn im Lengauer Tal und über ein gut ausgebautes Loipennetz, außerdem über einen Kinderlift mit Schikursangebot. Auch Eislaufen und Eisstockschießen können ausgeübt werden.

Seit fast zehn Jahren trägt der Duathlon-Club dazu bei, dass Bad Häring zu einem internationalen Sportzentrum wird, wenn jährlich der Duathlon-Bewerb mit Teilnehmern aus allen Teilen der Welt ausgetragen wird. 2004 wurde die Nordic-Walk- und Laufstrecke eröffnet.

Zahlreiche Vereine leisten ihren Beitrag dazu, dass die Dorfgemeinschaft gepflegt wird, wovon man sich bei Festen und Veranstaltungen überzeugen kann.

Bad Häring, am 09.10.2004

Martina Pfandl